Presseinformation

24. April 2003

Magische Bilder und das Kind in der Kunst

Neue Ausstellungen in der Kunsthalle und Artothek Krems

In Krems fand heute das Preview zu zwei Ausstellungen an der Kunstmeile statt, die am Wochenende eröffnet werden: Die Kunsthalle Krems zeigt vom 27. April bis 21. September täglich zwischen 10 und 18 Uhr „Jawlensky – Magische Bilder. Die Retrospektive“ (Eröffnung: Samstag, 26. April, 18 Uhr), die Artothek präsentiert vom 27. April bis 25. Mai in der Factory „Zwischen Kunst und Kind“.

Die Alexej von Jawlensky-Retrospektive in der Kunsthalle ist mit rund 120 Gemälden und Arbeiten auf Papier die bislang umfassendste in Österreich, die sich dem neben Wassily Kandinsky und Kasimir Malewitsch bedeutendsten russischen Maler des 20. Jahrhunderts widmet. Die von Tayfun Belgin und Angelica Jawlensky-Bianconi kuratierte Ausstellung führt vom Russland des späten 19. Jahrhunderts, dem realistischen Frühwerk, über die Reifezeit in München, dem „Rausch der Farbe“ im Umfeld des „Blauen Reiter“, bis hin zum Schweizer Exil und den „Meditationen“ der Spätzeit.

Die Artothek-Ausstellung beschäftigt sich mit dem Thema Kind aus der Sichtweise der Mutter. Ausgangspunkt der Überlegung ist die Beobachtung, dass die Arbeit von Künstlerinnen durch eine eigene Geburt häufig maßgeblich beeinflusst wird. Gezeigt werden heitere, nachdenkliche und oft auch witzig-ironische Arbeiten von Daniela Hantsch und Lisa Kunit, zwei jungen österreichischen Malerinnen.

Nähere Informationen zur Kunsthalle unter der Telefonnummer 02732/90 80 10, Gerhard Hintringer, bzw. per e-mail unter hintringer@kunsthalle.at sowie zur Artothek unter der Telefonnummer 02732/90 80 22-61, Stefan Waldner, bzw. per e-mail unter waldner@artothek.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at